



## **Zwischenbericht zum 30. Juni 2001**

# Die Unternehmensentwicklung im Überblick

In den letzten sechs Monaten hat die Neuausrichtung unseres Unternehmens klare Konturen angenommen. Wir werden in Zukunft als Multi Service Gruppe für Immobilien und Infrastruktur unsere Kunden noch umfassender bedienen. Die Neuorientierung hat sich auch im Kurs unserer Aktie niedergeschlagen, der seit Jahresbeginn um mehr als fünfzig Prozent gestiegen ist. Die Entwicklung des Bilfinger Berger Papiers ist im Vergleich zum rückläufigen Aktienmarkt erfreulich, dennoch spiegelt das aktuelle Niveau bei weitem noch nicht die fundamentale Stärke und das Zukunftspotenzial unserer Unternehmensgruppe wider.

Mit dem Geschäftsjahr 2001 haben wir unsere Rechnungslegung auf International Accounting Standards (IAS) umgestellt. Daher liegen für die Quartalsberichterstattung erst wieder zum Jahresende Vergleichszahlen vor. Außerdem erfolgt unsere Berichterstattung erstmals in Euro.

Die Kennzahlen des ersten Halbjahres zeigen, dass sich unsere Unternehmensgruppe entgegen dem Branchentrend positiv entwickelt. Der Auftragseingang lag 12 Prozent über dem Wert des Vorjahres und deutlich über der Leistung, die um 9 Prozent zugelegt hat. Der Auftragsbestand verzeichnet eine Steigerung von 6 Prozent. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen (EBITA) belief sich zum Stichtag auf 3 Mio. €. Dabei hat das starke zweite Quartal das branchentypisch negative Ergebnis des ersten Quartals mehr als ausgeglichen. Die Vermögens- und Finanzlage ist insgesamt gut. Zyklisch bedingt bewegte sich unser Bestand an liquiden Mitteln zum Stichtag auf einem niedrigeren Niveau als zu Jahresbeginn. Die Investitionen sind durch die Ausrüstung von Großbaustellen im Ausland stark gestiegen. Die Zahl der Beschäftigten im Inland ging weiter zurück. Insgesamt ist unsere Belegschaft durch die Einstellung lokaler Arbeitskräfte für Auslandsprojekte gewachsen.

Für das Geschäftsjahr 2001 rechnen wir mit einem Anstieg der Leistung auf 4,6 Mrd. €. Die Auslandsquote wird bei 60 Prozent liegen. Unser operatives Ergebnis wird sich erheblich verbessern. Wir erwarten daher eine erneute Steigerung des Jahresüberschusses auf eine Größenordnung von 50 Mio. €.

## Kennzahlen des Konzerns

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	2.213	2.035	+9	4.437
Auftragseingang	2.637	2.361	+12	4.591
Auftragsbestand	4.624	4.372	+6	4.200
EBITA	+3			+10
EBT	+22			+62
Konzernergebnis	+17	<sup>1)</sup>		+43
Ergebnis je Aktie in €	+0,46			+1,20
Cash Earnings nach DVFA/SG	+61			+97
Investitionen	66	41	+61	112
Mitarbeiter per 30.6.	42.849	39.009	+10	40.653

<sup>1)</sup> Auf Grund der Umstellung der Rechnungslegung auf IAS liegen keine Vergleichszahlen vor.

# Die Entwicklung in unseren Geschäftsfeldern

## Bauen Inland

Die Leistung des Geschäftsfelds Bauen Inland ist im ersten Halbjahr auf 805 Mio. € gestiegen. Der erheblich höhere Auftragseingang ist insbesondere auf den niedrigen Basiswert des Vorjahres und auf eine Umgliederung in unserem Berichtswesen zurückzuführen. Wir akquirieren in Deutschland mit der gebotenen Selektivität und trennen uns von unattraktiven Marktpositionen. Dafür weiten wir unsere Aktivitäten gezielt auf interessante Nachbarländer aus. So führen wir in Schweden, Österreich und in der Schweiz technisch anspruchsvolle Tunnelprojekte durch.

Gegen den europäischen Trend bleibt die deutsche Baukonjunktur rezessiv. Während sich die Nachfrage in den alten Ländern im Wirtschaftsbau und öffentlichen Bau zu stabilisieren scheint, sind die Rückgänge im Osten Deutschlands weiterhin dramatisch.

Für 2001 rechnen wir mit einer Leistung von 1,7 Mrd. € und einem leicht positiven operativen Ergebnis.

## Bauen Ausland

Im Geschäftsfeld Bauen Ausland haben wir unsere Leistung um 7 Prozent auf 1.232 Mio. € gesteigert. Bei stabilem Auftragseingang konnte der Auftragsbestand weiter zulegen.

In Nigeria sind deutliche Zuwächse zu verzeichnen. Der gestiegene Ölpreis wirkt sich positiv auf unser Geschäft aus. In Australien entwickeln sich die Bauinvestitionen parallel zur Wirtschaft rückläufig, es sind jedoch große Infrastrukturprojekte geplant, an denen wir partizipieren wollen. Der nordamerikanische Baumarkt erweist sich als erfreulich robust. Im Ingenieurbau – Kraftwerke, Abwasserentsorgung und Verkehrsinfrastruktur –, der bereits in diesem Jahr 150 Mio. € zur Leistung unserer Fru-Con beitragen wird, werden wir gezielt weiter expandieren. In Taiwan sind unsere Arbeiten an der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Taipeh und Kaohsiung nach Abschluss einer umfangreichen Planungsphase in vollem Gang. In Thailand haben wir den Vortrieb für die erste U-Bahnlinie Bangkoks trotz schwieriger Baugrundverhältnisse zwei Monate früher als geplant abgeschlossen. Unsere wichtigsten europäischen Märkte, Frankreich, Großbritannien und Polen, entwickeln sich positiv. Die betreffenden Beteiligungsgesellschaften arbeiten erfolgreich.

Im Geschäftsfeld Bauen Ausland erwarten wir für das laufende Jahr bei einer Leistung von 2,6 Mrd. € eine weitere Steigerung des operativen Ergebnisses im Vergleich zum Vorjahr.

## Kennzahlen Bauen Inland

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	805	785	+3	1.659
Auftragseingang	959	677	+42	1.495
Auftragsbestand	1.460	1.363	+7	1.306
Investitionen	12	12	0	32
EBITA	-8			-13
Mitarbeiter	7.074	7.764	-9	7.210

## Kennzahlen Bauen Ausland

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	1.232	1.152	+7	2.490
Auftragseingang	1.536	1.561	-2	2.795
Auftragsbestand	2.967	2.766	+7	2.663
Investitionen	48	27	+78	67
EBITA	+18			+32
Mitarbeiter	33.922	29.339	+16	31.543

## Entwickeln und Betreiben

Im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben verzeichnen wir deutliches Wachstum.

Die Projektentwicklung setzt auf hochwertige technische Infrastruktur und zusätzliche Serviceleistungen. Im vielversprechenden britischen BOT-Markt haben wir uns weiter etabliert. Bei einer Krankenhauserweiterung im englischen Gloucester konnten wir uns als „preferred bidder“ durchsetzen. Die Aufgabe umfasst Planung, Bau, Finanzierung und Betrieb des neuen Trakts über einen Zeitraum von 30 Jahren.

Im laufenden Jahr rechnen wir im Geschäftsfeld mit einer weiter steigenden Leistung von 0,3 Mrd.€. Bei Realisierung unserer Verkaufsplanung in der Projektentwicklung erwarten wir trotz Anlaufkosten im BOT-Geschäft ein positives Ergebnis.

## Umwelttechnik

Im Geschäftsfeld Umwelttechnik ist die Leistung im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Auftragseingang und Auftragsbestand reflektieren unsere Zurückhaltung im schwachen Inlandsmarkt. Die Umwelttechnik baut ihr Auslandsengagement weiter aus. So erstellt Passavant-Roediger gemeinsam mit Razel eine schlüsselfertige Kläranlage im französischen Thonon-les-Bains.

Für das Geschäftsfeld rechnen wir in diesem Jahr bei einer Leistung von 0,2 Mrd. € mit einem leicht positiven Ergebnis.

## Kennzahlen Entwickeln und Betreiben

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	139	72	+93	204
Auftragseingang	102	65	+57	266
Auftragsbestand	198	166	+19	235
Investitionen	1	1	0	9
EBITA	+1			+8
Mitarbeiter	275	146	+88	180

## Kennzahlen Umwelttechnik

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Leistung	97	85	+14	217
Auftragseingang	79	103	-23	211
Auftragsbestand	127	168	-24	145
Investitionen	1	1	0	4
EBITA	-4			+1
Mitarbeiter	1.168	1.311	-11	1.295

## Leistung nach Geschäftsfeldern

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Bauen Inland	805	785	+3	1.659
Bauen Ausland	1.232	1.152	+7	2.490
Entwickeln und Betreiben	139	72	+93	204
Umwelttechnik	97	85	+14	217
Konsolidierung	-60	-59		-133
	<b>2.213</b>	<b>2.035</b>	<b>+9</b>	<b>4.437</b>

## EBITA nach Geschäftsfeldern

	6/2001 in Mio. €	6/2000 in Mio. €	Änderung in Prozent	12/2000 in Mio. €
Bauen Inland	-8			-13
Bauen Ausland	+18			+32
Entwickeln und Betreiben	+1			+8
Umwelttechnik	-4			+1
Konsolidierung	-4			-18
	<b>+3</b>			<b>+10</b>

# Zwischenabschluss

## Gewinn- und Verlustrechnung Konzern

in Mio. €	1.1.–30.6.2001
Umsatzerlöse/Bestandsveränderung	1.724
Sonstige betriebliche Erträge	+15
Materialaufwand	-1.151
Personalaufwand	-415
Abschreibungen auf Sachanlagen	-32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-138
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibungen (EBITA)</b>	<b>+3</b>
Beteiligungsergebnis	+15
Zinsergebnis <sup>1)</sup>	+5
Abschreibungen auf Goodwill	-1
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>+22</b>
Ertragsteuern	-6
Ergebnisanteile fremder Gesellschafter	+1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>+17</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien in Tausend	36.261
<b>Ergebnis je Aktie in €</b>	<b>+0,46</b>

<sup>1)</sup> Das Zinsergebnis nach IAS enthält im Gegensatz zur HGB-Rechnungslegung auch den Zinsanteil an Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und Kursgewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen.

## Kapitalflussrechnung Konzern

in Mio. €	1.1.–30.6.2001
Cash Earnings nach DVFA/SG	+61
Veränderung Nettoumlaufvermögen	-208
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-147</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-8</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>+19</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Wertpapiere und Liquiden Mittel	-136
Sonstige Wertänderungen der Wertpapiere und Liquiden Mittel	+7
Wertpapiere und Liquide Mittel am 1. Januar	877
<b>Wertpapiere und Liquide Mittel am 30. Juni</b>	<b>748</b>

Bei positiven Cash Earnings ist der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 147 Mio. € negativ. Neben dem abwicklungsbedingten Abbau von Anzahlungen und Rückstellungen spielt die vorübergehend erhöhte Mittelbindung im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben eine wesentliche Rolle. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit schlägt sich der Anstieg der Bankverbindlichkeiten nieder, verursacht durch neue Projektfinanzierungen auf Non-Recourse-Basis im Geschäftsfeld Entwickeln und Betreiben.

## Bilanz Konzern

in Mio. €	30.6.2001	31.12.2000
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	8	8
Sachanlagen	479	475
Finanzanlagen	299	308
	<b>786</b>	<b>791</b>
<b>Umlaufvermögen</b>		
Vorräte	592	408
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	1.113	940
Wertpapiere und Liquide Mittel	748	877
	<b>2.453</b>	<b>2.225</b>
<b>Latente Steuern</b>	<b>56</b>	<b>55</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
	<b>3.300</b>	<b>3.076</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.081</b>	<b>900</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	131	129
Übrige Rückstellungen	473	487
	<b>604</b>	<b>616</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Bankverbindlichkeiten	386	322
Übrige Verbindlichkeiten	1.226	1.235
	<b>1.612</b>	<b>1.557</b>
	<b>3.300</b>	<b>3.076</b>

Zum 1. Januar 2000 erhöhte sich das Eigenkapital auf Grund der Umstellung unserer Rechnungslegung auf IAS erfolgsneutral um 237 Mio. €. Das Konzernergebnis des Geschäftsjahres 2000 liegt mit 43 Mio. € rund 1 Mio. € über dem nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Ergebnis. Zum 1. Januar 2001 sind im Zuge der erstmaligen Anwendung von IAS 39 (Financial Instruments) finanzielle Vermögenswerte zu Marktpreisen angesetzt worden. Daraus resultiert ein weiterer erfolgsneutraler Anstieg des Eigenkapitals um 167 Mio. €.



### **Termine 2001/2002**

Zwischenbericht zum 30. September  
Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr  
Bekanntgabe der Dividende  
Bilanzpressekonferenz  
Analystenkonferenz  
Hauptversammlung

4. Dezember 2001  
Mitte Februar 2002  
26. April 2002  
7. Mai 2002  
7. Mai 2002  
6. Juni 2002

### **Kontakt**

Investor Relations  
Andreas Müller  
Telefon (06 21) 4 59-23 12  
Telefax (06 21) 4 59-27 61  
E-Mail: [skle@bilfinger.de](mailto:skle@bilfinger.de)

Corporate Communications  
Michael Weber  
Telefon (06 21) 4 59-24 64  
Telefax (06 21) 4 59-25 00  
E-Mail: [mweb@bilfinger.de](mailto:mweb@bilfinger.de)